

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 21. April 1984, 7,45 Uhr:

Bei weiterhin schönem Wetter liegt laut Wetterwarte die Nullgradgrenze untertags bei 2500 m.

Der Fortbestand des schönen und warmen Wetters führt zu zunehmender Durchweichung der Schneedecke und damit vermehrten Lawinenabgängen, wobei vielfach die gesamte Schneedecke abbricht. Dies bedeutet für höhergelegene Verkehrswege in den Mittags- und Nachmittagsstunden vor allem unter besonnten Steilhängen eine örtlich große Lawinengefahr.

Die tageszeitlich bedingte Durchweichung der Schneedecke stellt auch in den Tourengebieten eine erhebliche Gefahr dar. Zudem erfordern, trotz günstiger Entwicklung, noch einzelne störanfällig gebliebene Schneebretter in Kammlagen sowie der labile Schneedeckenaufbau der Schattenhänge Vorsicht. Achtung bei der Querung verharschter Steilhänge.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag ca 9.00 Uhr.